



Information

Mindest-Qualitätsanforderungen für
überbetriebliche Ausbildungsstätten

Stand: Juni 2015

Inhalt

1	Vorwort und Einleitung.....	3
2	Auszug aus dem Tarifvertrag über die Berufsbildung im Baugewerbe (BBTV) in der Fassung vom 10. Dezember 2014.....	4
3	Leitfaden der Tarifvertragsparteien zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV	7
3.1	Berufsausbildung.....	8
3.1.1	Materiell-technische Voraussetzungen	8
3.1.2	Personelle Voraussetzungen.....	9
3.1.3	Lehr- und Lernstruktur	9
3.2	Unterbringung in angeschlossenen Internaten oder sonstigen Beherbergungsstätten.....	10
4	Anlagen des Leitfadens der Tarifvertragsparteien	11
4.1	Anlage 1 und 2: Übersicht Ausbilderqualifikation und Hallenausstattung.....	11
4.2	Anlage 3: Inhalte der sozialpädagogischen Weiterbildung	51
5	Checkliste (Prüfbogen).....	53

1 Vorwort und Einleitung

Qualität von überbetrieblicher Ausbildung hat in der Bauwirtschaft seit jeher einen hohen Stellenwert. Die Tarifvertragsparteien der Bauwirtschaft haben hierfür verbindliche, bundesweit einheitliche Mindeststandards im Tarifvertrag über die Berufsbildung im Baugewerbe (BBTV) festgelegt, deren Einhaltung regelmäßig geprüft wird.

Mit diesem klaren Bekenntnis zur Qualität der Ausbildung stellt sich die Bauwirtschaft auch im Wettbewerb der Branchen um den Fachkräftenachwuchs zukunftsorientiert auf. Die Überprüfung der Qualitätskriterien erfolgt durch eine von SOKA-BAU beauftragte Stelle. Aufgrund der Bewertung und Empfehlung dieser Stelle erfolgt die Entscheidung über die Ausstellung der Bescheinigung zur Erfüllung der Qualitätsanforderungen durch SOKA-BAU.

Der Leitfaden bildet in Verbindung mit § 25 BBTV die Grundlage zur Überprüfung der Einhaltung der Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten. Er enthält unter anderem Tabellen zur Hallenausstattung und zur Ausbilderqualifikation. Die daraus entwickelte Checkliste (Prüfbogen) ist ebenfalls Bestandteil dieser Information.

Wiesbaden, im Juni 2015

SOKA-BAU

Der Vorstand

Die Tarifvertragsparteien



2 Auszug aus dem Tarifvertrag über die Berufsbildung im Baugewerbe (BBTV) in der Fassung vom 10. Dezember 2014

§ 25 Eintragung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte

(1) Gebühren für den Besuch überbetrieblicher Ausbildungsstätten werden dem Arbeitgeber nur dann erstattet, wenn die Ausbildungsstätte auf Antrag einer der drei Tarifvertragsparteien in die bei der ULAK geführte Liste eingetragen ist. Aus der Eintragung muss der Träger der Ausbildungsstätte ersichtlich sein. Eine Eintragung kann nur erfolgen, wenn die Erfüllung der in Abs. 3 geregelten Qualitätsanforderungen an überbetriebliche Ausbildungsstätten durch eine Bescheinigung einer von der ULAK mit der Qualitätsüberprüfung beauftragten Stelle nachgewiesen wird.

(2) Eine Eintragung kann darüber hinaus nur erfolgen, wenn sich die Ausbildungsstätte gegenüber der ULAK verpflichtet,

- a) Überzahlungen für Rechnung des Arbeitgebers unmittelbar an die ULAK zurückzahlen und
- b) unverzüglich nach Beendigung einer überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme die tatsächliche Zahl der Ausbildungstageswerke eines Auszubildenden, der Tage der Internatsunterbringung und die Fahrtkosten (§ 8) in das von der ULAK zur Verfügung gestellte Formular einzutragen, die Richtigkeit der Angaben durch rechtsverbindliche Unterschrift zu versichern und das Formular an die ULAK zu senden oder im Fall der EDV-Abrechnung diese Daten auf elektronischem Wege nach Maßgabe der mit der ULAK getroffenen Vereinbarung zu übermitteln.

(3) Die überbetrieblichen Ausbildungsstätten haben für eine Eintragung in die bei der ULAK geführte Liste folgende Qualitätsanforderungen zu erfüllen:

- a) Größe und Ausstattung der Ausbildungsstätten einschließlich der Unterrichtsräume, Pausen- und Sozialräume nach den Empfehlungen des Bundesinstitutes für Berufsbildung,
- b) Unterrichtung des Ausbildungsbetriebes und des Auszubildenden über alle ausbildungsrelevanten Fragen (z. B. Fehlzeit, persönliche Ereignisse, Beurteilung des Auszubildenden nach Lehrgangsende),
- c) Beurteilung der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen durch den Auszubildenden und den Ausbildungsbetrieb,
- d) Qualifikation der Ausbilder in der beruflichen Grund- und Fachbildung nach den Bestimmungen der §§ 22 ff. Handwerksordnung, §§ 28 ff. Berufsbildungsgesetz und der Ausbilder-Eignungsverordnung in der jeweiligen Fassung,
- e) regelmäßige fachspezifische und pädagogische Weiterbildung der Ausbilder,
- f) Gruppengröße je Ausbilder nach den unter Buchst. a) genannten Empfehlungen des Bundesinstitutes für Berufsbildung,

- g) Einhaltung der inhaltlichen und zeitlichen Gliederung der Ausbildungsordnungen in der jeweiligen Fassung,
- h) Anwendung von handlungsorientierten Aufgabensammlungen auf der Grundlage der Ausbildungsordnungen in der jeweiligen Fassung und
- i) Angebot der Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen (Lernortkooperation).

Im Falle der Unterbringung von Auszubildenden in angeschlossenen Internaten oder sonstigen Beherbergungsstätten (z.B. Pensionen, Jugendherbergen) sind zudem folgende Qualitätsanforderungen zu erfüllen:

- a) Sicherstellung einer sozialpädagogischen Betreuung bei Bedarf,
- b) Raumbelegung mit in der Regel zwei, höchstens jedoch vier Auszubildenden in Zimmern mit Dusche und WC,
- c) Angebote zur Freizeitgestaltung und
- d) Verpflegung mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen.

(4) Die Qualitätsanforderungen nach Abs. 3 werden von einer durch die ULAK beauftragten Stelle auf der Grundlage eines Leitfadens wiederkehrend überprüft. Diese Stelle hat über ihre im Rahmen der Überprüfung getroffenen Feststellungen einen Bericht zu verfassen und ihn mit der Ausbildungsstätte zu erörtern. Wird bei der Überprüfung festgestellt, dass die Qualitätsanforderungen in vollem Umfang erfüllt werden, so ist dieses zu bescheinigen. Werden einzelne Qualitätsanforderungen nicht erfüllt, ist der Ausbildungsstätte durch die ULAK eine angemessene Frist von längstens zwölf, bei baulichen Mängeln von längstens 24 Monaten einzuräumen, innerhalb derer die Qualitätsanforderungen zu erfüllen sind. Werden die Qualitätsanforderungen nicht oder nach Ablauf der Nachfrist und erneuter Überprüfung durch die von der ULAK beauftragte Stelle nicht erfüllt, ist die Bescheinigung zu verweigern. Die Kosten dieser Überprüfung hat die Ausbildungsstätte zu tragen. Je einem Vertreter der Tarifvertragsparteien ist eine Begleitung der Überprüfung, auch sofern sie in den Räumlichkeiten der Ausbildungsstätte stattfindet, zu ermöglichen.

(5) Die Streichung einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte aus der bei der ULAK geführten Liste erfolgt auf Antrag einer der Tarifvertragsparteien. Die ULAK hat ohne Antrag einer der Tarifvertragsparteien eine überbetriebliche Ausbildungsstätte aus dieser Liste zu streichen, wenn während der Dauer von zwei Jahren keine Gebühren erstattet worden sind, die von ihr dafür beauftragte Stelle festgestellt hat, dass die in Abs. 3 geregelten Qualitätsanforderungen nicht mehr erfüllt werden oder die Ausbildungsstätte eine Überprüfung durch die von der ULAK beauftragte Stelle verweigert hat. Der Anspruch auf Erstattung von überbetrieblichen Ausbildungskosten bleibt von der Streichung einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte nach Satz 2 bis zum Ende des für den jeweiligen Auszubildenden laufenden Ausbildungsjahres unberührt.

(6) Die ULAK hat die überbetriebliche Ausbildungsstätte und die Tarifvertragsparteien von der Eintragung in die Liste und von der Streichung aus der Liste zu unterrichten.

Die Stufenausbildung in der Bauwirtschaft

2. Stufe (1 Jahr)	<p>3. Ausbildungsjahr</p> <p>Berufliche Fachbildung II</p> <p>Begleitender Berufsschulunterricht in Teilzeit oder Blockform</p> <p>Überbetriebliche Vertiefung und Ergänzung (4 Wochen)</p>	Zimmerer/Zimmerin	Stuckateur/-in	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in	Estrichleger/-in	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/-in	Trockenbaumonteur/-in	Maurer/-in	Beton- und Stahlbetonbauer/-in	Bauwerksmechaniker/-in	Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in	Straßenbauer/-in	Rohrleitungsbauer/-in	Kanalbauer/-in	Brunnenbauer/-in	Spezialtiefbauer/-in	Gleisbauer/-in	
	1. Stufe (2 Jahre)	<p>2. Ausbildungsjahr</p> <p>Berufliche Fachbildung I</p> <p>Begleitender Berufsschulunterricht in Teilzeit oder Blockform</p> <p>Überbetriebliche Vertiefung und Ergänzung (11–13 Wochen)</p>	Ausbaufacharbeiter Schwerpunkte			Hochbau- facharbeiter Schwerpunkte			Tiefbaufacharbeiter Schwerpunkte									
1. Ausbildungsjahr	<p>Berufliche Grundbildung</p> <p>Begleitender Berufsschulunterricht in Teilzeit oder Blockform</p> <p>Überbetriebliche Grundbildung (17–20 Wochen)</p>	Berufsbezogene Vertiefung																
		Gleichlautende Ausbildungsinhalte im ...																
		Bereich Ausbau					Bereich Hochbau					Bereich Tiefbau						
		Gleichlautende Ausbildungsinhalte für alle Bauberufe (Berufsfeldbreite Grundbildung)																

3 Leitfaden der Tarifvertragsparteien zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTv

Die überbetrieblichen Ausbildungsstätten haben für eine Eintragung in die bei der ULAK geführte Liste (diese Eintragung ist Voraussetzung für die Erstattung überbetrieblicher Ausbildungskosten durch die ULAK) Mindest-Qualitätsanforderungen zu erfüllen, welche die Tarifvertragsparteien in § 25 Abs. 3 BBTv festgelegt und in dem vorliegenden Leitfaden konkretisiert haben.

Nach § 25 Abs. 4 BBTv soll eine Überprüfung der überbetrieblichen Ausbildungsstätten durch eine wiederkehrende Feststellung dieser Qualitätsanforderungen auf der Grundlage dieses Leitfadens erfolgen.

Ist aus sachlichen Gründen eine Abweichung von einzelnen Qualitätsanforderungen festzustellen, steht dies einer Eintragung in die bei der ULAK geführte Liste nicht entgegen. Die Prüfer haben unter Würdigung der Gesamtumstände im Rahmen ihres pflichtgemäßen Ermessens über die Erfüllung der Qualitätsanforderungen zu entscheiden.

Die Überprüfung der Qualitätsanforderungen dient in erster Linie dem Zweck, die Qualität der überbetrieblichen Ausbildung zu gewährleisten. Werden bei einer Überprüfung Mängel festgestellt, soll daher zunächst darauf hingewirkt werden, diese zu beseitigen. Dazu ist den Ausbildungsstätten eine Nachbesserungsfrist von bis zu 12 Monaten, bei baulichen Mängeln von bis zu 24 Monaten zu gewähren.

Durch die nachfolgenden Qualitätsanforderungen werden die Mindeststandards für die Erstausbildung in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten der Bauwirtschaft festgelegt.

Bei den Angaben zur erwarteten Hallengrundausrüstung und Internatsausstattung handelt es sich um Orientierungswerte, welche der ÜBS-Planungshilfe für überbetriebliche Berufsbildungsstätten, Empfehlungen zur Raum- und Ausbildungsplanung, Stand 2011, herausgegeben vom Bundesinstitut für Berufsbildung, entnommen wurden und aufgrund des heutigen Standes der Technik aktualisiert worden sind.

Die angegebenen Werkzeuge, Maschinen und Materialien sind nicht grundsätzlich in jeder Ausbildungsstätte vorzuhalten, sondern nur für die jeweiligen Ausbildungsblöcke in den einzelnen Berufen bei Bedarf, d.h. bei entsprechender Ausbildung in den jeweiligen Ausbildungsberufen, bereitzustellen. Regionale Besonderheiten bei Werkzeugen und Materialien können Berücksichtigung finden. Auch eine zeitweise Anmietung von Maschinen ist möglich, muss dann aber für den entscheidenden Zeitraum nachgewiesen werden.

Die angegebenen Gruppengrößen (Verhältnis Ausbilder zu Auszubildenden) sollen im Regelfall nicht überschritten werden. Sie sind aber immer im Durchschnitt eines Ausbildungsjahres einzuhalten.

3.1 Berufsausbildung

3.1.1 Materiell-technische Voraussetzungen

- **Raum-Auszubildende-Relation (Teilnehmer/Fläche) entsprechend BIBB-Unterlagen¹:**
ca. 12 m² je Arbeitsplatz
Richtwerte für Hallengröße inklusive Lagerflächen: ca. 236 m²,
 - Ausbilderbüro in der Halle mit Arbeitsplatz und PC,
 - Maschinenraum Zimmerer zzgl. ca. 95 m²,
 - Betonlabor Hochbau zzgl. ca. 37 m²; bei Nutzung eines externen Betonlabors ist ein entsprechender Nachweis erforderlich.
- **Ausstattung entsprechend BIBB-Unterlagen¹:**
Orientierung der Ausstattung an den jeweiligen Ausbildungsinhalten, Hallengrundausrüstung, Werkzeuge, Maschinen und Material auf dem Stand der Technik und berufsbezogen siehe Anlage 1.
- **Unterrichtsräume:**
Ein Theorieraum für bis zu 5 Hallen, möbliert für mind. 16 Teilnehmer, ein Raum mit PC, Internetanschluss, Beamer und Tafel.
- **Sozialräume, Pausenräume entsprechend BIBB-Unterlagen¹:**
Ein Umkleieraum pro Halle für mind. 16 Auszubildende mit abschließbaren Garderobenschränken bzw. Kleiderhaken und Wertfächern sowie Sitzgelegenheiten, Waschraum mit mindestens vier Waschplätzen, mit Zugang zum Umkleieraum, getrennt nach Damen und Herren;
Dusche und Toiletten gemäß Arbeitsstättenverordnung,
Pausenraum (mit Tischen und Stühlen),
Getränkeversorgung im Ausbildungszentrum,
Beachtung der Arbeitsstättenverordnung und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften.
- **Informationen für Auszubildende und Betrieb:**
Einladung zur überbetrieblichen Ausbildung an Teilnehmer über Ausbildungsbetrieb mit ausreichendem Vorlauf unter Hinweis auf zeitlichen Rahmen und gewerkespezifische persönliche Schutzausrüstung (PSA);
Anwesenheitsdokumentation, Fehlzeitenmeldung am gleichen Tag schriftlich an Ausbildungsbetrieb;
Mitteilung personenrelevanter Vorfälle an den Ausbildungsbetrieb und den Auszubildenden;
Systematische Beurteilung des Teilnehmers bzgl. seiner Leistungen, Versand spätestens eine Woche nach Lehrgangsende an den Ausbildungsbetrieb;
Beurteilung des Lehrgangs durch den Teilnehmer und den Ausbildungsbetrieb;
Auswertung und kontinuierliche Verbesserung der Lehrgänge;
geregelt Dokumentation der Lehrgänge.

¹ ÜBS Planungshilfe für überbetriebliche Berufsbildungsstätten, Empfehlung zur Raum- und Ausstattungsplanung, BIBB 2011

3.1.2 Personelle Voraussetzungen

- **Qualifikation der Ausbilder:**

Qualifikation gem. §§ 22 ff HwO, §§ 28 ff BBiG in der beruflichen Grund- und Fachbildung; für die jeweiligen Ausbildungsberufe notwendige Qualifikation der Ausbilder (Meister oder Geprüfter Polier) siehe Anlage 2.

Zulassung höherwertiger Abschlüsse nur mit dem Nachweis von Berufspraxis und der Ausbildereignung nach Ausbildereignungsverordnung (AEVO).

- **Weiterbildung der Ausbilder:**

Strukturen für eine systematische Personalentwicklung durch die Ausbildungszentren; mindestens eine fachspezifische Weiterbildung von 2 Tagen im Laufe von 2 Jahren, sozialpädagogische Weiterbildung von acht Tagen im Laufe von vier Jahren, Inhalte siehe Anlage 3.

3.1.3 Lehr- und Lernstruktur

- **Ausbilder-Auszubildende-Relation entsprechend BIBB-Unterlagen¹:**

16 Teilnehmer pro Ausbilder sollten im Regelfall nicht überschritten werden, im Durchschnitt des Ausbildungsjahres max. 16 Auszubildende;

keine gleichzeitige Unterweisung mehrerer Gruppen in unterschiedlichen Teilen des Ausbildungsberufsbildes durch einen Ausbilder.

- **Der Einsatz externer Ausbilder ist plausibel nachzuweisen.**

- **Ausbildung entsprechend der inhaltlichen und zeitlichen Gliederung der Ausbildungsrahmenpläne.**

- **Im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung im ersten Ausbildungsjahr (Grundstufe) sind mindestens drei Wochen endberufsbezogen auszubilden.**

Diese endberufsbezogene Vertiefung muss in berufseinheitlichen Gruppen durchgeführt werden. Es sind ebenfalls Gruppen verschiedener Ausbildungsberufe einer Sparte (Hochbau, Ausbau, Tiefbau) bei überschneidenden Ausbildungsinhalten möglich.

- **Anwendung von handlungsorientierten Aufgabensammlungen auf Basis der Ausbildungsordnungen** (insbesondere der BIBB-Aufgabenreihen „Handelnd Lernen in der Bauwirtschaft“). Die Anwendung sollte anhand von Beispielen plausibel gemacht werden (Aufgabenreihen im Regal reichen nicht aus).

- **Konkretes Angebot der Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen** (Lernortkooperation, Erfahrungsaustausche mit den Berufsschulen, Ausbildergespräche mit den Betrieben u. a.).

¹ ÜBS Planungshilfe für überbetriebliche Berufsbildungsstätten, Empfehlung zur Raum- und Ausstattungsplanung, BIBB 2011

3.2 Unterbringung in angeschlossenen Internaten oder sonstigen Beherbergungsstätten

1. Personelle Voraussetzung:

Sozialpädagogische Betreuung von Jugendlichen in der Freizeit nach Bedarf;
Bereitschaftsdienst in der Nacht, bei Unterbringung Minderjähriger sollte nachts eine Aufsichtsperson anwesend sein (Aufsichtspflicht).

2. Raumebelegung und Sanitärräume:

Raumebelegung mit in der Regel zwei, höchstens jedoch vier Auszubildenden in Zimmern mit Dusche und WC.

Festlegung Alternativkriterien bei Bestandsbauten: Dusche und WC müssen sich in angemessener Entfernung auf der gleichen Etage wie die Zimmer befinden. Personenschlüssel max. sechs Personen je Dusche/WC.

Befinden sich mehrere Duschen in einem Raum, sind diese vorzugsweise als Einzelkabinen, mindestens jedoch mit Rundum-Sichtschutz zwischen den Duschplätzen vorzusehen.

Pro Person ein abschließbarer Schrank und ein Arbeitsplatz.

3. Freizeitangebote:

Information zu Freizeitangeboten in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte und in der Umgebung; Internetzugang.

4. Vollverpflegung:

Frühstück, Mittagessen, Abendessen in guter, ausgewogener Qualität; separater Speisesaal, ausreichend dimensioniert und möbliert.

5. Reinigung und Hygiene:

Mindestens wöchentliche Unterhaltsreinigung der Zimmer und Verkehrsflächen;
Duschen und WC mindestens zweimal pro Woche,
Grundreinigung der Zimmer bei Teilnehmerwechsel.

4 Anlagen des Leitfadens der Tarifvertragsparteien

4.1 Anlage 1 und 2: Übersicht Ausbilderqualifikation und Hallenausstattung

Nach folgenden 19 Berufen sortiert:

1. Zimmerer/Zimmerin
2. Stuckateur/-in
3. Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in
4. Estrichleger/-in
5. Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in
6. Trockenbaumonteur/-in
7. Maurer/-in
8. Beton- und Stahlbetonbauer/-in
9. Bauwerksmechaniker/-in
10. Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in
11. Straßenbauer/-in
12. Rohrleitungsbauer/-in
13. Kanalbauer/-in
14. Brunnenbauer/-in
15. Spezialtiefbauer/-in
16. Gleisbauer/-in
17. Baugeräteführer/-in
18. Bauwerksabdichter/-in
19. Holz- und Bautenschützer/-in

Ausstattung Ausbildungszentren / Allgemeine Ausstattung Hallen

Es wird davon ausgegangen, dass der Auszubildende/die Auszubildende neben der Arbeitskleidung/persönlichen Schutzausrüstung (PSA) auch persönliches Werkzeug (Gliedermaßstab, Stift etc.) vom Ausbildungsbetrieb erhält. Dies ist daher nicht Gegenstand der Prüfung.

Stück/Menge	Gerät, Werkzeug
1	Gabelstapler
1	Radlader
5	Bauzaunelemente
1	Grundausrüstung Vermessung
1	Rotationslaser
2	Nivelliergerät
8	Schlauchwaagen
20 m ²	Gerüstmaterial für Arbeitsgerüst
1	kleiner Freifallmischer
1	Wasserzapfstelle mit Schmutzwasserentsorgung
1	Zwangsmischer
1	Augenspülflasche pro Halle
1	Stemmhammer
1	Erste-Hilfe-Kasten pro Halle
1	Palettenhubwagen
1	Sackkarre
	Schubkarren, Schaufeln, Besen, Eimer, Reststoffbehälter

Hallenausstattung

1. Zimmerer/Zimmerin

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ²	16 Latthämmer	1 Abrichte	4 Bohrmaschinen versch. Größen + Bohrersätzen
8 Arbeitstische, 1,20 m x 2,00 m	16 Klopfhölzer	1 Dicke	4 Akkuboehrschrauber
8 Hobelbänke	16 Stoßäxte	1 Formatkreissäge mit versch. Sägeblättern	1 Schleifmaschine zum Werkzeugschleifen
10 Zimmerer-/Arbeitsböcke	16 Abbundstecheisen, 26 mm + 16 mm	1 Tischfräse mit div. Fräsersätzen	1 Oberfräse + Fräsersatz
16 Gehörschützer	16 Gestellsägen	1 Pendelsäge	2 Elektrohobel
2 Schutzbrillen	16 Zimmerersägen, Kariwaku o. gleichwertig	1 Baukreissäge	1 Ständerbohrmaschine
1 Tafel o. Ä.	16 Zimmererwinkel, 80 cm m. Lochschablone	1 Kapp- u. Gehrungssäge	2 Kabeltrommeln
1 Absauganlage für alle stationären Maschinen	40 Schraubzwingen, 30–40 cm je 10 Schraubzwingen, 100 cm + mind. 150 cm	1 Bandsäge	6 Verlängerungskabel inkl. Verteiler
2 mobile Absaugvorrichtungen	16 Handhobel	1 Handbandsäge	1 Tauchsäge
	5 Zimmererbeile	1 Kervenfräse	3 Handkreissägen mit verschiedenen Schnitttiefen
	2 Maßbänder, mind. 5 m	1 Abbundkettensäge	2 Bandschleifer
	5 Wasserwaagen, 60 cm	1 Abbundhandkreissäge mit Kervenfräse	2 Schwingschleifer
	2 Wasserwaagen, 150 cm	1 Kettenstemmer	
	4 Fäustel 1–1,5 kg		
	5 Streichmaße		
	8 Rauhbanke		
	16 Richtscheite, 1,50 m		
	2 Richtscheite, 3,00 m		
	10 Feilen z. Schärfe d. Werkzeuge		
	3 Alpha-Anreißwinkel		
	diverse Abziehsteine		
			variiert nach Größe der Werkstücke
			Kanthölzer in den Querschnitten 8/10, 10/10, 10/12, 12/12
			Bohlen und Bretter verschiedener Dimensionen und Holzarten
			Nägeln und Schrauben verschiedener Größen
			Holz- und Plattenwerkstoffe
			Leim/Kleber
			ingenieurmäßige Holzverbindungen

Ausbilderqualifikation

1. Zimmerer/Zimmerin				
Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau				Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau			Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe		Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau		Ausbauwerkstatt, trocken
Endberufsbezogene Ausbildung	Zimmermeister	Zimmermeister	Zimmermeister	Ausbauwerkstatt, trocken

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

2. Stuckateur/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m²	16 Werkzeugkisten	10 2-Meter-Richtscheite	16 Sack Modellgips
10 Zugtische	16 Viereckskellen	16 Fuchsschwänze	80 m² Gipskartonbauplatten, 12,5 mm
16 Anmachkästen	16 Traufeln	16 Wassereimer	20 m² geleimte Tischlerplatten
10 Werkbänke mit Schraubstock	16 Malerspachteln	16 Mörtelkübel	Blech (0,8 mm stark)
Leitern	16 Stuckateurkellen	16 Schwamm Bretter	Schrauben, Nägel
Tafel	16 Gipsbecher	2 Schlauchwaagen	Holzleisten
Wasseranschluss	16 Leistsägen	10 Meißel, flach und rund	Öl
1 mobile Absaugvorrichtung	16 Winkel (klein)	10 Fäustel	32 Sack Gipsputz
	10 Winkel (groß)	10 Schweizer Traufeln	div. Putzprofile
	16 Hämmer		Rabitzdraht
	16 Körner		Nähdrat
	16 Blehscheren		Bewehrungsstahl
	16 Flachfeilen		Bindedraht
	16 Halbrundfeilen		20 kg Silikongießmasse
	16 Pinsel		Schellack
	16 Schlüsselfeilensätze		4 Sack Spachtelmassen
	16 Ziehklingen		8 Sack Ansetzbinder für GKB
	16 Ziehklingen Schwanenhals		
	16 Japanspachtelsätze (4 Stck.)		
	16 Stuckeisen (5, 10, 20 mm)		
	16 Rabitzzangen		
	16 Surformhobel		
	16 Dreieckskellen		
	16 Kardätschen		
	16 Wasserwaagen, 0,80 m		
	5 Wasserwaagen, 2,00 m		

Ausbilderqualifikation

2. Stuckateur/-in				
Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Stuckateurmeister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister, Stuckateurmeister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau	Stuckateurmeister		Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe		Stuckateurmeister, Industriemeister Akustik/Trockenbau		Ausbauwerkstatt, trocken
Endberufsbezogene Ausbildung	Stuckateurmeister	Stuckateurmeister	Stuckateurmeister	Ausbauwerkstatt, nass

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

3. Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ²	16 Fliesenkelten	10 Rührspaten	8 Fliesenschneidemaschinen, 370 mm
5 Arbeitstische, 1,20 m x 2,00 m	16 Fliesenhämmerchen	2 Baulampen	1 Fliesenschneider, 1280 mm
3 Werkzeugschränke	16 Fliesenschnur, 0,7 mm	1 Gehrungsschere	1 Rührgerät mit Quirl
1 Tafel o. Ä.	80 Schnurstifte	4 Silikongummi	1 Fliesentrenmaschine (Nassschneider)
10 Schutzbrillen	16 Rabitzzangen, 20 mm	2 Fugenboys	1 Bohrmaschine
4 Gehörschutz	10 Fliesenbrechzangen	4 Schwambretter, Hydroschwamm, 16 x 30 cm gerastert	1 Winkelschleifer
1 Stufenleiter, 2 m Höhe	10 Fliesenlochzangen	4 Moosgummi-Fugen-Brett, 16 x 30 cm	2 Akkuschauber
	40 Putzhaken	Richtscheite	1 Verlängerungskabel, 20 m
	10 Quaster	4 Cuttermesser	1 Diamantbohrkronen, Set
	16 Mörtelkübel	4 Schlagschnurmaschinen	1 Stangenzirkel
	10 Schleifsteine, grob, fein, 19 x 11 x 3 cm	4 Waschboy	1 Stichsäge
	16 Kniepolster	1 Ölglasschneider	1 Kreuzlinienlaser
	16 Hartmetall-Anreißnadeln	4 Blechscheren	1 Feuchtigkeitsprüfer
	16 Lochboy, Ø 40 mm		
	16 Hydroschwämme 18 x 116 cm		
	16 Wasserwaagen, 80 cm		
	16 Ansetzwasserwaagen, 20 cm		
	8 Maurerwinkel, 70 cm		
	4 Zahnkellen 6 mm und 8 mm		
	4 Glasschneider		
	40 Paar Fliesenhexen		
	16 Spachtelkellen		
	16 Maurerkellen		
	4 Maurerhammer		
	10 Gummihammer, Ø 55 mm		
	1 Durchwurf, 10 mm		
			100 m ² Wandfliesen, verschiedene Größen
			16 Sack Übungskleber à 25 kg
			8 Sack Fugenmörtel
			100 m ² Bodenfliesen, verschiedene Größen
			10 Kartuschen Silikon
			5 l Grundierung
			40 lfd. m Jollyprofileisten
			2 m ³ Kalkmörtel
			Sanitäreinbauteile
			Trockenbaumaterial für Wände- und Vorsatzschalen

Ausbilderqualifikation

3. Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, FPM-Meister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister, FPM-Meister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau		Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe		Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau		Ausbauwerkstatt, trocken
Endberufsbezogene Ausbildung	FPM-Meister	FPM-Meister	FPM-Meister	Ausbauwerkstatt, nass

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

4. Estrichleger/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ² Tafel Wasseranschluss 1 mobile Absaugvorrichtung	16 Werkzeugkisten 16 Schlauchwasserwaagen 16 Wasserwaagen 16 Richtlatten 16 Maurerwinkel 16 Gestellsägen 16 Fuchsschwanz 16 Metallsägen 10 Vorschlaghammer 16 Fäustel 16 Rührspaten 16 Mörtelkübel 16 Gießkannen 8 Richtlatten 8 Dosierbecher 8 Kombizangen 8 Fußbodenschaber 4 Schrubber 4 Bolzenschneider 4 Satz Walzen 4 Kehleisen 4 Andrückrollen 4 Satz Fugenkellen 4 Handpresspistolen 4 Harken	1 Wasserschlauch 1 Verlängerungskabel 1 Rührwerk 1 Tellerschleifmaschine 1 Glättschiene 1 Rüttelschiene 2 Handbohrmaschinen	3 m ³ Estrichmörtel Leichtarmierungsmatten Bindedraht Dehnungsprofile Dämmung verschiedener Art Trockenestrich

Ausbilderqualifikation

4. Estrichleger/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Estrichlegermeister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister, Estrichlegermeister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau			Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe		Industriemeister Akustik/Trockenbau, Stuckateurmeister		Ausbauwerkstatt, trocken
Endberufsbezogene Ausbildung	Estrichlegermeister	Estrichlegermeister	Estrichlegermeister	Ausbauwerkstatt, nass

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

5. Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ²	16 Satz Messzeug, Blech	4 Handbohrmaschinen m. Zubehör u. Stufenbohrer	verz. Stahlblech, 0,63–0,70–0,75 mm
3 lfd. m Maschinen-Werkbank	16 Satz Werkzeug, Blech	1 Doppelschleifmaschine, elektr.	Blechsrauben
16 Werkbänke	16 Satz Werkzeug, Dämmen	4 Sicken- u. Bördelmaschinen, elektr.	Nieten
1 Feuerlöscher	4 Parallelschraubstöcke mit Tisch	8 Sicken- u. Bördelmaschinen, Hand	Signodeband, 15mm
8 Übungsständer Rohrleitung mit Armaturen und Formteilen	4 Schweiß-Bördel-Dengelhammer	1 Handwinkelschleifer, 125 mm	Kappenschlösser
	6 Taster	8 Handblechscherern, elektr.	Mineralfaserdämmstoffe Schalen u. Matten
	8 Einhandspanner	1 Elektro-Knabber	Befestigungsmaterial
	16 Lochstanzen, Einhand	1 Handhebelafelschere	synt. Kautschukdämmstoffe Platten u. Schläuche, Befestigungsmaterial
	16 Nietzangen	2 Schwenkbiegemaschinen/Abkantbank	Klebebänder
	Gemeinschaftswerkzeug und Kleingerät	3 Rundbiegemaschinen	PVC-Ummantelung Rollenmaterial und Formteile
		1 Anreißplatte mit Untergestell	Befestigungsmaterial
		1 Richtplatte mit Untergestell	
		1 Wulsteisen mit Untergestell, 2000 mm	
		1 Kreisschere	
		1 Reihenlochstanze	
		16 Akku-Schrauber mit Zubehör	

Ausbilderqualifikation

5. Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer/-in				
Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, WKS-Meister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister, WKS-Meister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau			Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe		Stuckateurmeister, WKS-Meister, Industriemeister Isolierung (WKS), Industriemeister Akustik/Trockenbau		
Endberufsbezogene Ausbildung	WKS-Meister, Industriemeister Isolierung (WKS)	WKS-Meister, Industriemeister Isolierung (WKS)	WKS-Meister, Industriemeister Isolierung (WKS)	Ausbauwerkstatt, trocken (Spezialwerkstatt WKS)

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

6. Trockenbaumonteur/-in

Hallengrundausstattung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m²	16 Schlagschnurautomaten	2 Montagehelfer	320 m² Trockenbauplatten, 12,5 mm
16 Tischplatten + 32 Arbeitsböcke	4 kleine Bolzenschneider	4 Montagehilfen für Fertigteilestrich	160 Stück CW-Profile
Leitern + Trittleitern, 50 cm	16 Gripzangen	1 Hohlraum Dosenfräseset	40 Stück UW-Profile
Tafel o. Ä.	16 Fuchsschwänze	1 Kammspachtelset	16 flexible UW-Profile für runde Wände
1 mobile Absaugvorrichtung	16 Handstichsägen	2 Dämmstoffmesser	8 Stück UA-Profile einschl. Befestigungsset
	16 Stichlinge	4 Abziehsysteme für Trockenschüttung	80 Stück CD-Profile
	16 Feilensets		20 Stück UD-Profile
	16 Handschleifer mit Schleifgitter		Klebeband
	2 Stielschleifer mit Schleifgitter		diverse Dübel
	4 mittelgroße Vierkantkellen		Schnellbauschrauben + Blindnieten, versch. Größen
	16 Cuttermesser		16 Sack Spachtel
	16 Winkel		Fugenbewehrungsstreifen
	16 Surformhobel		Kantenschutz
	16 Fasenhobel		verschiedene Direktabhänger
	16 Gipserbeile		Holzlaten
	16 Blechscheren		Kantholz
	16 Richtscheite, 2 m		Kreuzverbinder, Längsverbinder, Niveaureverbinder
	16 Magnetwasserwaagen		
	4 Streifenschneider		
	16 Spachtelkästen		
	16 Breitspachtel o. Glättkellen		
	16 Griffspachtel		
	4 Stachelwalzen		
	4 Handnietzangen		
	8 Grimperzange		

Ausbilderqualifikation

6. Trockenbaumonteur/-in				
Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Industriemeister Akustik/Trockenbau, Stuckateurmeister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister, Industriemeister Akustik/Trockenbau, Stuckateurmeister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau			Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe		Industriemeister Akustik/Trockenbau, Stuckateurmeister		Ausbauwerkstatt, trocken
Endberufsbezogene Ausbildung	Industriemeister Akustik/Trockenbau, Stuckateurmeister	Industriemeister Akustik/Trockenbau, Stuckateurmeister	Industriemeister Akustik/Trockenbau, Stuckateurmeister	Ausbauwerkstatt, trocken

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

7. Maurer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ² Tafel o. Ä. Wasseranschluss	16 Maurerhammer 16 Trapezkellen mit ergon. Griff + 17 cm Blatt 16 Reibbretter 16 Wassereimer 4 Glättkellen 16 Mörtelspaten 16 Mörtelkübel 16 Wasserwaagen, 80 cm oder 100 cm 16 Richtscheite, 150 cm 16 Winkel 16 Gummihammer 16 Spachtel 16 Malerbürsten 2 Maßband, 30 m 5 Senklot 1 Schlauchwaage 3 Schnippschnur 5 Richtscheite, 200 cm 5 Wasserwaagen, 30 cm 2x Maurerschnur, 100 m 1 Durchwurf 1 Kastensieb 1 Hubwagen 10 Gerüstböcke 20 m ² Gerüstbohlen 2 Leitern 10 Fugenkellen, 8/10/12 mm 16 Paar Schnurrecken	1 Mörtelmischer 1 Trommelsieb 2 Handkreissägen 2 Bohrmaschinen 1 Winkelschleifer, groß 1 Winkelscheifer, klein 1 Nassschneider, Clipper 1 Jumbosteinsäge 1 Akkuschauber 2 Kabeltrommeln 1 elektr. Rührgerät 1 Mauersteinversetzgerät für großformatige Steine 1 Mörtelschlitten 4 Winkelprisma	16 x Übungsmörtel 16 x 300 NF-Steine 16 x 100 2 DF-Steine 16 x 150 3 DF-Steine 16 Fertigteilstürze 100 lfd. m Maurerdichtbahn 1 Gebinde bituminöse Abdichtung + Werkzeug + Schutzkleidung 10 m ² Dämmung mit entsprechenden Befestigungsmitteln 70 m ² großformatige Steine (16 DF und größer) Bogenstücke für Scheitrecht-, Segment-, Rund-, Korb- und Spitzbögen 70 m ² Klinker- oder Vormauerziegel in DF oder NF

Ausbilderqualifikation

7. Maurer/-in				
Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister		Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau		Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen			Ausbauwerkstatt, nass	
Trockenbau/Dämmstoffe		Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau		Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbaumeister, Industriemeister Leitungsbau			Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau				Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Steinbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

8. Beton- und Stahlbetonbauer/-in

Hallengrundausstattung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ²	16 Latthammer	Baukreissäge	Schalbretter, 24 mm
16 Arbeitsplatten + 32 Böcke	16 Flechterzangen	Messlatten	Kantholz, 8/10, 10/10, 10/12
Tafel o. Ä.	16 Wasserwaagen	Innenrüttler	Schaltafeln + Schalöl
Wasseranschluss	16 Zimmermannswinkel	4 Handbiegemaschinen	Stahlrohrstützen versch. Abmessungen
1 mobile Absaugvorrichtung	16 Gestellsägen, grob	4 Handkreissägen	Nägel versch. Abmess.
	16 Schraubzwingen	4 Elektrostichsägen	Schrauben versch. Größen
	16 Trapezkellen	4 Akkuschrauber	Bindedraht
	16 Reibebretter	4 Bohrmaschinen/Schalungsbohrer	Bewehrungsstahl, Ø 6–16 mm
	4 Bolzenschneider/Schneidhexe	Grundausstattung Vermessung	Abstandshalter versch. Abmessungen
	4 Handbiegeplatten bis Ø 16 mm	1 Bohrhammer	Kies, Sand, Zement
	4 Schlangenbohrer	1 Kabeltrommel	Dreikantleisten
	4 Nageleisen		Folie (Nachbehandlung)
	16 Handhobel		Systemschalung für Decken, Wände, Unterzüge
	4 Rödelsmaschinen und Rödelschlösser		Einbauteile
	4 Leitern		Fugenbänder, -bleche
	4 Bandmaß, mind. 20 m		
	4 Gehrungsladen		
	1 Satz Inbus		
	1 Satz Gabelschlüssel		
	1 Satz Schraubendreher		
	2 Vorschlaghammer		
	1 Schalölspritze		

Ausbilderqualifikation

8. Beton- und Stahlbetonbauer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbaumeister		Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau			Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe		Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau		Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbaumeister, Industriemeister Leitungsbau			Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau				Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbaumeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbaumeister	Betonbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

9. Bauwerksmechaniker/-in

Hallengrundausrüstung		Werkzeuge		Maschinen		Material
16 Arbeitsplätze je 25 m ² Freifläche mit Fugenschneidanlage	2 Messingdrahtbürsten 2 Flaschenventilschlüssel 2 Rückschlagventile 2 Gasschläuche für Brenngase und Schneidsauerstoff 2 Druckminderer für Schneidsauerstoffflasche 2 Druckminderer für Brenngase 1 Schlammfilterpresse 1 Kompressor 2 Schmutzwasser- tauchpumpen 3 Mülltonnensauger, komplett 1 Hochdruckreiniger 1 Steinblocklift 1 Portalkran, mobil 8 Rollgerüste	Je 2 Wandsägeblätter, Ø 600, 800 mm Je 2 Trockenbohrkronen, Ø 52, 102, 152, 202 mm 6 Scheiben für Trennschleifer, Ø 400 mm 10 Meißel für Abbruch- hämmer, spitz, flach 1 Kette für hydraulische Kettensäge Je 2 Bohrkronen, nass, Ø 52, 72, 102, 127, 152, 202, 252, 302, 352 mm Je 2 Sägeblätter, Ø 450, 600, 700, 800 mm 5 Verlängerungskabel, 230 V, 10 m 4 Kabeltrommeln, 230 V, 25 m 4 Verlängerungskabel, 400 V, 32 A, 10 m 4 Verlängerungskabel, 400 V, 16 A, 10 m 2 Verlängerungskabel, 400 V, 65 A, 10 m 6 Wasserschläuche, ½ Zoll, 30 m 2 Ideal Nageleisen 2 Brechstangen, 1500 mm 8 Wasserwaagen 10 Alu-Wiegelatten, 2,00 m 10 Alu-Wiegelatten, 3,00 m	50 m Spiralschlauch, 1 ¼ Zoll, 32 mm, 6 bar Je 2 Bolzenschneider, 460, 760 mm 4 Baukarren 8 Handfäustel Je 4 Maurermeißel, Steinspitzmeißel 5 Monierzangen, 280 mm 5 Latthämmer 1 Schraubstock 2 Setzwerkzeuge für HKD Dübel Je 1 Bohrkronenverlängerung: 1 ¼ Zoll: 200, 400, 500 mm 1 Bohrkronen-Adapter 5 Kordelstangen für Einschlaganker M12 300 HKD-Dübel M 12 2 Kleinteile und Werkzeuge für Kettensäge 2 Brennschneidgarnituren, kurz 4 Schweißerbrillen 2 Metall-Anschlagwinkel 10 Fettstifte oder Fettkreide 10 Bohrer, 16 mm für HKD Dübel 3 Vorschlaghämmer mit Stiel, 5 kg	2 Hochfrequenz Wandsägen, 10–20 KW 1 Freihandbohrmaschine mit Staubrotor und Staubabsaugung 1 Hydraulik- Freihandbohrmaschine 1 Hydraulik-Trennschleifer 1 Hydraulik-Abbruchhammer 1 Hydraulikaggregat für Trennschleifer 1 Abbruchhammer 1 Freihandbohrmaschine 2 Hydraulik-Kettensägen für Betonbearbeitung 2 Hochfrequenz Trennschleifer mit Aggregat 6 Kernbohrgerät bis Ø 350 mm komplett 1 Bohrstände, variabel Je 1 Fugenschneider, elektrisch, 700 + 800 mm Blatt; Benzin, 450 + 600 mm Blatt 4 mittelschwere elektr. Abbruchhämmer 1 Trennschleifer, Ø 400 mm, Benzin 1 Trennschleifer, Ø 350 mm, Benzin Je 1 Rinsäge, Benzin, Hochfrequenz	Je 1 Cut-n-break, Benzin, elektrisch 2 Betonkettensägen, Benzin 1 Bohrmotor, Hochfrequenz 2 Aggregate, Hochfrequenz Trennschleifer, Bohrmotor 2 Minibagger-Ketten, ca. 5 t Einsatzgewicht Je 2 Abbruchmeißel, Abbruchscheren, Sortiergreifer, Grabenräumschaufel, Tiefenlöffel für Minibagger 1 Pulverisierer für Minibagger 2 hydraulische Hand- Abbruchscheren mit Aggregat, komplett 1 Spaltzylinder Je 1 Kombischaufel, Palettengabel für Radlader 1 ferngesteuerte Abbruchmaschine Je 1 Abbruchhammer, Abbruchscheren für ferngesteuerte Abbruchmaschine 1 Benzin-Kettensäge für Holzbearbeitung, 7 KW 1 AkkuKettensäge für Holzbearbeitung 1 Bohrhammer, elektrisch	32 Betonplatten, ca. 2,50 x 1,80 m, d=18 cm 10 Betonkörper, ca. 1,00 x 0,50 x 0,40 m 50 l Treibstoff für Benzin- Trennschleifer Stahlkonstruktionen zum Brennschneiden Holzkonstruktionen zum Zersägen

Ausbilderqualifikation

9. Bauwerksmechaniker/-in				
Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbaumeister		Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau			Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe		Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister im Ausbau		Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbaumeister, Industriemeister Leitungsbau			Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau				Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbaumeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbaumeister	Betonbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

10. Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ² Tafel o. Ä. Wasseranschluss	16 Maurerhammer 16 Trapezkellen m. ergon. Griff + 17 cm Blatt 16 Mörtelspaten 16 Wasserwaagen, 80 cm oder 100 cm 16 Richtscheite, 150 cm 16 Wassereimer 16 Mörtelleiste 16 Winkel 16 Gummihammer 16 Spachtel 16 Malerbürsten 2 Maßbänder, 30 m 5 Senklot 3 Schnippschnur 5 Richtscheit, 200 cm 5 Wasserwaagen, 30 cm 2x Maurerschnur, 100 m 1 Packung 80-er Nägel 1 Durchwurf 1 Kastensieb 10 Gerüstböcke 20 m ² Gerüstbohlen 2 Leitern mit 3 Sprossen 2 Leitern mit mindestens 5 Sprossen 10 Fugenkellen, 8/10/12 mm 16 Scharriereisen	3 elektr. Rührgeräte 1 Trommelsieb 1 Handkreissäge 2 Bohrmaschinen 1 Steintrennmaschine 1 Handgabelhubwagen 2 Kabeltrommeln	16 x 180 l Schamotte 16*100 NF 2 Schamottesteine 16*100 NF 2 Schamottesteine 16*20 2B Platten 16*15 FE4 Dehnfugenanschlusssteine 16*15 FE5 Dehnfugenanschlusssteine 16*70 l Feuermörtel 16*40 2G16 Ganzwölber 16*40 2G16 Ganzwölber 16*20 2H16 Halbwölber 16*40 2GG16 Doppelganzwölber 16*40 2GG24 Doppelganzwölber 15000 Radialklinker, 240er 5000 Radialklinker, 175er 30 Steigeisen 16*1 P3-Platten 16*2 P4-Platten 16*2 2-30 Plättchen 16*2 2-40 Plättchen 16 x 150 3 DF-Steine 16 Fertigteilstürze 100 lfd. m Maurerdichtbahn 1 Gebinde bituminöse Abdichtung + Werkzeug + Schutzkleidung 10 m ² Dämmung mit entsprechenden Befestigungsmitteln 70 m ² großformatige Steine (16 DF und größer)

Ausbilderqualifikation

10. Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Feuerungs- u. Schornsteinbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Feuerungs- u. Schornsteinbauermeister		Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Feuerungs- u. Schornsteinbauermeister, Zimmermeister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Ausbau				
Putze	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Meister Ausbau			Ausbauwerkstatt, nass
Estrich				Ausbauwerkstatt, nass
Fliesen				Ausbauwerkstatt, nass
Trockenbau/Dämmstoffe				Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbaumeister, Industriemeister Leitungsbau			Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau				Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Feuerungs- u. Schornsteinbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Feuerungs- u. Schornsteinbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Feuerungs- u. Schornsteinbauermeister	Steinbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

- Meister im Ausbau:
- Zimmermeister
 - Stuckateurmeister
 - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 - Estrichlegermeister
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister (WKS-Meister)
 - Industriemeister Akustik/Trockenbau
 - Industriemeister Isolierung (WKS)

Hallenausstattung

11. Straßenbauer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material		
16 Arbeitsplätze je 12 m ² 1 Tafel o. Ä. 100 m ² Sandpackung, 1,00 m Wasseranschluss	16 Pflasterhämmer, jeweils für Großpflaster, Kleinpflaster, Mosaikpflaster 8 Fäustel 16 Trapezkellen 16 Wasserwaagen 16 Richtscheite, 2 m 16 Pflasterwinkel/Bauwinkel 8 Bordenzangen 4 Handstampfer 16 Simplexhämmer, je 60 + 80 16 Schaufeln (je spitz + flach) 16 Straßenbesen 16 Eisenrechen 16 Sätze Schnureisen, je Azubi 8 Stck. 5 Steinknaggen, eine mit Hydraulik 4 Sätze Fluchtstangen 2 x Tafelsätze 2 Nivelliergeräte mit Stativen, Nivellierlatten, Lattenrichtern, Fluchtstäben 4 Doppelpentagonprisma 4 Pflasterarmen 200 m Fluchtschnur, 16 x 100 m 8 Richtscheide, 3–4 m	4 Pflasterheber 16 Plattenheber 4 Stck. Bandmaß à 20 m 1 Messkeil 1 Böschungswinkel, verstellbar 4 Setzeisen/Spalter 10 Steingabeln 4 Belagkrüggeln 4 Brechstangen 4 Vorschlaghammer 16 Glättkellen 4 Spitzmeißel 4 Flachmeißel 4 Gestellsägen	2 Hubwagen 1 Rüttelplatte 1 Minibagger 1 Vibrationsstampfer 1 Steinsäge 1 leichte Rammsonde 1 Gehsteigwalze (Handwalze) 1 Kanallaser 1 Motorflex Stein Dichtigkeitsprüfgerät L/W	8 Leichtverbauboxen, 2,0 m x 1,7 m, Breite 0,9 m–1,4 m, Bohlen 1,5 m, 2 m, 2,5 m, 3 m x 6 cm für waagerechten und senkrechten Verbau Metallspindeln für Verbau 16 x 15 m Hochbord H12/15/30, 50 cm lang 16 x 15 m Tiefbord T8/30, 50 cm lang 140 St. Betonstein, 16 x 16 x 14 16 x 10 m ² Betonsteinpflaster, 20 x 10 x 8 16 x 7 m ² Gehwegplatten, 30 x 30 x 5 16 x 0,5 m ² Gehwegplatten, 30 x 15 x 5 16 x 10 m ² Natursteinpflaster, 10/11 16 x 8 m ² Natursteinpflaster, 5/6 16 x 10 m ² Natursteinpflaster, 16/16 16 Stück Rinnplatten, 30 x 30 x 8 8 Stück Radienborde, 5 m, 2 m 16 x je 1 Stück Übergangstein, rechts/links 10 m Rundbord R15/22, 50 cm lang	10 m ² Natursteinplatten 16 m biegesteife Rohre, DN 150 + Bögen/Abzweige 10 m biegeeweiche Rohre, DN 150 + Bögen/Abzweige 16 x Straßenabläufe 16 Stck. Muldenrinnen 8 m Kastenrinne Material Baustellensicherung

Ausbilderqualifikation

11. Straßenbauer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister		Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Zimmermeister			Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister		Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK, Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice			Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister	Tiefbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

Hallenausstattung

12. Rohrleitungsbauer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ² 100 m ² Sandfläche, 2,00 m tief, 200 m ² Freifläche für Montagearbeiten 5 Gehörschützer 16 Schutzbrillen 16 Werkbänke 8 Montagewände aus Beton mit Kernbohrungen verschied. DN für Rohrmontage 8 Arbeitsplätze für autogene Schweißarbeiten 8 Arbeitsplätze für Elektro- Schweißarbeiten 4 Arbeitsplätze für Schutzgas- Schweißarbeiten 8 Absauganlagen 2 Schleifböcke 2 Metallsägen stationär Wasseranschluss Druckluftanlage	16 Ringschlüssel 16 Gabelschlüssel 16 Steckschlüsselsätze 2 Armaturenanzangen (1 Zoll u. 1,5 Zoll) 16 Wasserwaagen, 600 mm 16 Rohrzanzen 16 Rohrentgrader, innen u. außen 16 PVC-Sägen, KS-Rohrschneider 16 Eisensägen 16 Feilen flach, rund, halbrund 16 Installateurfeilen 16 Innensechskantschlüsselsätze 16 Schlosserhämmer 16 Dreikantschaber 16 Drahtbürsten 16 Sätze Schraubendreher, Schlitz und Kreuz 16 Schaufeln, spitz, halbrund 4 Rechen 2 Sätze Fluchtstangen 8 Kratzer und Taster 5 Verlegegeräte 5 Rohrstampfer 5 Brechstangen 5 PE Rohrschneider 5 Rohrschneider GGG 5 Kettenrohrzanzen	5 PE Schälgeräte 5 Demontagehilfen 5 Kettengreifzüge 5 Hebebänder 8 Schweißgeräte, PE Spiegel 8 Schweißgeräte, PE Heizwendel 5 Anschlagwinkel, 90° 5 Anschlagwinkel, 45° 5 Stahlbandmaße	8 Alu-Leichtverbauelemente Ischbeck Bohlen in versch. Längen für waagerechten u. senkrechten Verbau (für 2 x 14,0 m x 2,5 m x 1,5 m) Metallspindeln für Verbau 12 m PE d110 18 m GGG DN 100 18 m PVC Je 4 m Vz-Rohr (1 ¼ Zoll, 1 Zoll, ¾ Zoll, ½ Zoll) Vz-Fittings (Winkel, T-Stücke, Verschraubungen usw.) GGG Formteile (N, Q, T, FF, F, mmB, mmA, U, S usw. alle Formteile auch in KS) je Azubi ca. 15–20 Teile PE Schweißfittings (DAA, DAV, Spa, MV, UB, MB usw.) Messingformteile Absperrarmaturen, Zähler, Übergänge usw. Verschied. Längen Maschinenschrauben M16 u. M20 + Muttern + Scheiben, ca. 160 St. je Azubi Umhüllungsmaterial (Einband, Zweibandsystem, Bitumen, Petrolatum und Schrumpfmateriale) je Azubi je System ca. 6 Rollen/Stück

Ausbilderqualifikation

12. Rohrleitungsbauer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau		Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau				Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK		Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK, Meister Gas- u. Wasserinstallation, Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK, Meister Gas- u. Wasserinstallation, Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice		Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Tiefbau, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK	Gepr. Polier Tiefbau, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK	Gepr. Polier Tiefbau, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK	Tiefbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

Hallenausstattung

13. Kanalbauer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material	
16 Arbeitsplätze je 12 m ² 100 m ² Sandfläche, 2,00 m tief 200 m ² Freifläche für Schachtmauerwerke, überdacht 4 Werkbänke Wasseranschluss Hydrantenanschluss Druckluftanschlüsse	16 Maurerhämmer 16 Maurerkellen 16 Glättkellen 16 Gerinnezellen 16 Reibbretter 16 Wasserwaagen 16 Richtscheite, 2,0 m 16 Schaufeln (spitz, eckig u. halbrund) 16 Rechen 16 Spitz- u. Flachmeisel 16 Fäustel 16 Feilen 16 Raspeln 16 PVC-Sägen 5 Rohrstampfer 5 Rohrverlegegeräte PVC, GGG, Stzg. 5 Brechstangen 5 PE-Rohrschneider d32–d63 5 PE-Rohrschneider d75–d225 5 Rohrschneider GGG, St 5 Richtscheide 3–5 m Visiertafeln 2 Nivelliergeräte mit Stativen, Nivellierlatten, Lattenrichtern, Fluchtstäben 2 Kanalbaulaser	1 Rotationslaser mit Flexlatte 1 Dreibaum mit Schachttretungsgeschirr 4 Seile in versch. Lastklassen 1 Rohrzange für Betonrohre DN 300	1 Rüttelplatte 2 Vibrationsstampfer 1 Minibagger, 3,5t 1 Fugenschneider 1 Steinsäge 1 Kompressor 1 Kernbohrgerät mit Bohrkronen versch. Größen 1 Motorflex 3 Winkelschleifer, 230 mm 2 Schneidketten für Stzg, Abschlagringe für Stzg DN 100, 125 und 150 2 Bohrhämmer Dyn. Lastplatte 1 Rammsonde (Künzelstab) Dichtigkeitsprüfgerät L/W Mehrfachgaswarngerät	8 Leichtverbauboxen, 2,0 m x 1,7 m, Breite 0,9 m–1,4 m, Bohlen 1,5 m, 2 m, 2,5 m, 3 m x 6 cm für waagerechten und senkrechten Verbau 8 x 12 Metallspindeln für Verbau 6 m PE Rohr + Fittings 6 m GGG Rohr biegesteifes Rohr DN 150 je 6 m biegeweiches Rohr DN 150 je 12 m + Formteile, Bögen + Abzweige DN 150 und 100 Kanalklinker C 1 Pal. Kanalklinker D 3 0,5 Pal. Kanalklinker A 0,5 Pal. Kanalklinker B 0,5 Pal. GE Stücke DN 300 je 2 St. 3 Fertigteilschächte aus PVC 8 Betonbodenteile für Gerinneübungen Steinzeugschalen je NN 150, 200, 300 Rohrstützen aus PVC-KG DN 150 und 200

Ausbilderqualifikation

13. Kanalbauer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau		Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau				Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau		Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK, Meister Gas- u. Wasserinstallation, Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Netzmeister IHK, Meister Gas- u. Wasserinstallation, Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice		Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau	Tiefbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

Hallenausstattung

14. Brunnenbauer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Wasserwaagen	1 Heizelement Stumpfschweißgerät mit Zubehör	8 Cutter-Messer	Ausbaumaterial DN 115 ABDI
10 Stoppuhren	2 Montagevorrichtung f. Stumpfschweißgerät m. Planhobel u. Heizplatte	8 PE-Entgrader	Ausbaumaterial DN 100
16 Hammer, je 500 g + 250 g	1 Heizwendelschweißgerät mit Zubehör	3 Nivelliergeräte mit Zubehör	Ausbaumaterial DN 65
10 Hammer, 1000 g	50 m Spülbohrgestänge	1 Mess- und Anmisch Tisch für Bohrspülung	Ausbaumaterial DN 50
8 Brunnen mit Saugleitung	unterschiedliche Bohrwerkzeuge	16 Rohrзangen, groß + klein	Filterkies, unterschiedl.
5 Schmutzwasserpumpen	8 Schweißbrenner mit Zubehör	16 Armaturenзangen	Körnungen nach DIN 4924
3 Unterwasserpumpen	10 Kabeltrommeln	16 Flanschschlüssel	unterschiedliche Stahlprofile
3 Benzinpumpen	3 Verteilerkabel	10 Gewindeschneidkluppen	unterschiedliche Kunststoffprofile
1 Beleuchtungseinheit	16 Flachwinkel	8 Pioniere	Hanf
1 Sicherheitsrollgerüst für Wartungsarbeiten an den Maschinen	16 Anschlagwinkel	16 Eisensäge	Neo-Fermit
1 Hebekran, fahrbar, 20 KN	16 Anreißnadeln	32 Ring-Maulschlüssel verschiedene Größen	PE-Rohr, 32 x 2,9 mm
8 Hebeseile unterschiedlicher Stärke	16 Stahlmaße	16 Drahtbürsten	1 Zoll Stahlrohr, verzinkt
8 Hebeketten unterschiedlicher Stärke	16 Schweißschürze		unterschiedliche Fittings
4 Spanngurte	32 Magnetwinkel		
1 Schwenkkran, 4 m Ausleger, 10 KN	16 Schlackehammer		
1 Montierhilfe für Radmontage	16 Schweißhauben		
1 Montierhilfe für Anbaubehör	16 Schutzbrillen, hell		
Abfangbacken, Ø 205, 20 m	16 Schutzbrillen, dunkel		
Abfangbacken, Ø 324, 20 m	16 Schweißerhandschuhe		
Gewindebohrrohre, Ø 324, 20 m	1 Anreißtisch		
Gewindebohrrohre, Ø 273, 20 m	16 Anreißzirkel		
Schneckenbohrgestänge	8 PE-Cutter		
		1 Hydraulisches Bohrgerät zum Spülbohren	
		1 Hydraulisches Bohrgerät zum Trockenbohren	
		3 Stahldreiböcke mit Seilwinden und Aggregaten	
		1 Minibagger	
		1 GW-Absenkanlage (Vakuumpumpe)	
		1 Spannpresse mit Handpumpe	
		1 Handkreissäge	
		6 Akkuschauber	
		1 Bohrmaschine	
		1 Kernbohrgerät	
		6 Standbohrmaschinen	
		1 Bandsäge	
		1 Kappsäge	
		2 Bandschleifer	
		2 Gewindeschneidmaschinen	
		10 Kolbenpumpen	
		10 Kreiselpumpen	

Ausbilderqualifikation

14. Brunnenbauer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Brunnenbauermeister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau				Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Brunnenbauermeister	Gepr. Polier Tiefbau, Brunnenbauermeister		Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Brunnenbauermeister	Gepr. Polier Tiefbau, Industriemeister Leitungsbau, Brunnenbauermeister		Tiefbauwerkstatt
Metall- und Kunststofftechnik		Industriemeister Metalltechnik		Metallwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Brunnenbauermeister	Brunnenbauermeister	Brunnenbauermeister	Metallwerkstatt Maschinentechnik Bohrgelände

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

Hallenausstattung

15. Spezialtiefbauer/-in

Hallengrundausrüstung		Werkzeuge		Maschinen	Material
8 Schweißerplätze mit geprüfter Absauganlage	1 Beleuchtungseinheit	1 Heizelement	1 Anreißtisch	1 Hydraulisches Bohrgerät zum Spülbohren	Ausbaumaterial DN 115 ABDI
8 Werkbänke mit Rohrschraubstock und Ausstattung zur Pumpen- und Kesselbearbeitung	1 Sicherheitsrollgerüst für Wartungsarbeiten an den Maschinen	Stumpfschweißgerät mit Zubehör	16 Anreißzirkel	1 Hydraulisches Bohrgerät zum Trockenbohren	Ausbaumaterial DN 100
1 Schulungsraum praktische Demonstration Pumpenphysik	1 Hebekran, fahrbar, 20KN	2 Montagevorrichtung f. Stumpfschweißgerät m. Planhobel u. Heizplatte	8 PE-Cutter	3 Stahldreiböcke mit Seilwinden und Aggregaten	Ausbaumaterial DN 65
16 Werkbänke mit Ausstattung zur Metall- und Kunststoffbearbeitung	8 Hebeseile unterschiedlicher Stärke	1 Heizwendelschweißgerät mit Zubehör	8 Cutter-Messer	1 Minibagger	Ausbaumaterial DN 50
2 Feuerlöscher	8 Hebeketten unterschiedlicher Stärke	50 m Spülbohrgestänge unterschiedliche Bohrwerkzeuge	8 PE-Entgrader	1 Vollhydraulische Ramme mit Zubehör	Filterkies, unterschiedl. Körnungen
1 Flüssiggasanlage	4 Spanngurte	8 Schweißbrenner mit Zubehör	3 Nivelliergeräte mit Zubehör	1 Elektrohydraulische Suspensionmisch- und -pumpanlage	DIN 4924
8 Arbeitsplätze PE-Rohrbearbeitung und Verschraubung	1 Schwenkkran, 4 m Ausleger, 10KN	10 Kabeltrommeln	1 Mess- und Anmischstisch für Bohrspülung	1 GW-Absenkanlage (Vakuumpumpe)	unterschiedliche Stahlprofile
1 Absauganlage	1 Montierhilfe für Radmontage	3 Verteilerkabel	16 Rohrzangen groß + klein	1 Spannpresse mit Handpumpe	unterschiedliche Kunststoffprofile
8 Flaschenwagen	1 Montierhilfe für Anbauzubehör	16 Flachwinkel	16 Armaturenzangen	1 Handkreissäge	Hanf
16 Wasserwaagen	Abfangbacken, Ø 205, 20 m	16 Anschlagwinkel	16 Flanschschlüssel	6 Akkuschauber	Neo-Fermit
10 Stoppuhren	Abfangbacken, Ø 324, 20 m	16 Körner	10 Gewindeschneidkluppen	1 Bohrmaschine	PE-Rohr 32 x 2,9
16 Hammer, je 500 g + 250 g	Gewindebohrrohre, Ø 324, 20 m	16 Anreißnadeln	8 Pioniere	1 Kernbohrgerät	1 Zoll Stahlrohr verzinkt
10 Hammer, 1000 g	Gewindebohrrohre, Ø 219, 20 m	16 Schweißschürze	16 Eisensägen	6 Standbohrmaschinen	unterschiedliche Fittings
8 Brunnen mit Saugleitung	Schneckenbohrgestänge	32 Magnetwinkel	32 Ring-Maulschlüssel verschiedene Größen	1 Bandsäge	Spülfilter DN 50
5 Schmutzwasserpumpen		16 Schlackehammer	32 Drahtbürsten	1 Kappsäge	Betonit
3 Unterwasserpumpen		16 Schweißhauben	1 Labormischer	2 Bandschleifer	Dämmung
3 Benzinpumpen		16 Schutzbrillen, hell	1 Satz Suspensionskontrolle	2 Gewindeschneidmaschinen	Manschettenrohre, 1 Zoll
		16 Schutzbrillen, dunkel		10 Kolbenpumpen	unterschiedliche Rammrohre
		16 Schweißerhandschuhe		10 Kreiselpumpen	

Ausbilderqualifikation

15. Spezialtiefbauer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Brunnenbauermeister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau				Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Brunnenbauermeister	Gepr. Polier Tiefbau, Brunnenbauermeister		Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau, Brunnenbauermeister	Gepr. Polier Tiefbau, Industriemeister Leitungsbau, Brunnenbauermeister		Tiefbauwerkstatt
Metall- und Kunststofftechnik		Industriemeister Metalltechnik		Metallwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Brunnenbauermeister	Brunnenbauermeister	Brunnenbauermeister	Metallwerkstatt Maschinentechnik Bohrgelände

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

Hallenausstattung

16. Gleisbauer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 20 m ² (Sandfläche 80 cm tief)	10 Schubkarren	1 Schienenkopfabtastgerät	150 Stück Holzschwellen à 2,6 m
16 Werkbänke mit Ausstattung für Metall-, Kunststoff- und Holzbearbeitung	16 Schaufeln	2 Gleisvisiergerät	50 Stück Betonschwellen
5000 m ² Freifläche für praktische Ausbildung	16 Schottergabeln	2 Pfeilhöhenmessgeräte (Standsehne)	10 Stück Stahlschwellen
Material- und Werkzeugcontainer	16 Kellen	2 Pfeilhöhenmessgeräte (Wandersehne)	200 m Vignolschienen für liegendes Gleis
100 m Gleis	16 Pflasterhämmer	2 Schienenbohr- und Fräsmaschinen	50 m Schiene für Materialbearbeitung
2 Weichen	16 Plattenhämmer	1 Schlagschrauber	50 m Rillenschiene
1000t Gleisschotter	10 Harken	2 Schwellenbohrmaschinen	4 Stück komplette Weicheneinheiten
Bahnübergangssystem und Bahnsteigsystem (beide aus demontierbaren Einzelkomponenten)	5 Vorschlagshämmer	1 Elektroaggregat	1000 Stück Befestigungsmittel (Kleineisen)
Strom- und Wasseranschlüsse	16 Fäustel	4 Vibrationsstopfer	verschiedene Arten von Laschenverbindungen
1 Werkstattcontainer für Reparaturen von Maschinen und Geräten	10 Handverdichter	2 Vertikalschwingstopfer	Sicherungskappen
8 Arbeitsplätze für autogene Schweißarbeiten	10 Ruckeisen		Notlaschenverbinder
4 Arbeitsplätze für Brennschneidarbeiten	3 Vorschlagshämmer in Schonausführung		Kabelkanäle
	10 Schwellentragezangen		Betonmuldenrinnsteine
	10 Schienentragezangen		Gleisschotter, Sand, Kies, Mineralstoffgemisch
	5 Schienenumsetzböcke		Natursteinpflaster, Trennfließ
	10 Laschenschlüssel		Betonpflaster
	4 Schienenkanter		Gehwegplatten
	4 Schwellendeckel		Betonfertigteile für Bahnsteig
	4 Schienenspanner		Bahnübergangssystem
	Anschlagmittel für Schienen und Schwellentransport		Gleisabschlüsse (Prellbock)
	10 Stopfhacken		Betriebsstoffe (Benzin, Öle, Kühlschmiermittel)
	1 Schienenziehgerät		
	5 Bandmaße		
	20 Fluchtstangen		
	5 Nivelliere		

Ausbilderqualifikation

16. Gleisbauer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Gleisbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Gleisbau		Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau				Ausbauwerkstatt, trocken
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Baugruben/Gräben	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Gleisbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister		Tiefbauwerkstatt
Verkehrswege				Tiefbauwerkstatt
Leitungsbau				Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung	Industriemeister Gleisbau	Industriemeister Gleisbau	Industriemeister Gleisbau	Tiefbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

Hallenausstattung

17. Baugeräteführer/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ² Tafel o. Ä.	16 Werkbänke mit Schraubstock	6 E-Schweißgeräte	U-Profil
8 Werkbänke mit Ausstattung zur Metall- und Kunststoffbearbeitung mit Absaugung	4 Ständerbohrmaschinen	1 Maschinenbügelsäge	Flacheisen (verschied. Größen)
1 Schulungsraum Hydraulik	2 Schleifböcke	2 Handbohrmaschinen	Rundmaterial (versch. Größen) je 20 m
1 Schulungsraum Elektrotechnik	16 Feilensätze	4 Bohrmaschinen	diverses Material für Ausbesserungs- u. Reparaturarbeiten
3000 m ² TDK-Übungsgelände	16 Metallsägen	12 ELWE-Übungsstände E-Technik	Blech 40 x 2, 600 m
Freifläche für praktische Fahrausbildung	6 Winkelschleifer	6 Übungsstände Kfz-Elektrik	Blech 40 x 4, 600 m
TDK-Übungsanlage	1 Akku-Schrauber	6 Analog-Vielfachmessgeräte	150 kg Elektroden
Computer-Kransimulationsanlage	Diverses Schlosser-Handwerkszeug	5 Digital-Vielfachmessgeräte	5 x 50 kg Sauerstoff
Simulationsanlage mit Lastmoment- und Höchstlastbegrenzung (LM- u. HL-Begrenzung)	1 Schutzgasschweißgerät	3 Baustromverteiler	5 x 40 kg Azetylen
	6 Gasschweißplätze	6 Übungsstände Hydraulik	3 x 20 kg Schutzgas
	5 Nivellierlatten	6 Übungsstände Pneumatik	150 m ³ Schüttgut
	5 Winkelprismen	1 Mobilhydraulik-Baggersimulator	
	2 Stromzangen	2 Kettenbagger	
	1 Endoskopiegerät	2 Mobilbagger	
	1 Mikroskop + PC	1 Walzenzug	
		1 Grader	
		1 Raupe	
		4 Minibagger	
		2 Radlader	
		1 Baggerlader	
		1 Tieflader	
		1 Tandemanhänger	
		2 Alu-Verladeschienen	
		2 Zurrsysteme mit Ketten	
		Hilfsmittel zur Ladungssicherung	
		Zurrsysteme	
		3 Ausbildungskrane	

Ausbilderqualifikation

17. Baugeräteführer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hochbau				
Schalungsbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Gerüstbau				Freigelände
Ausbildungsinhalte Tiefbau				
Straßen- u. Tiefbau	Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister			Tiefbauwerkstatt
besondere Ausbildungsinhalte				
Bagger - Lader - Ausbildung	Gepr. Baumaschinenmeister, Land- und Baumaschinenmeister	Gepr. Baumaschinenmeister, Land- und Baumaschinenmeister	Gepr. Baumaschinenmeister, Land- und Baumaschinenmeister	Freigelände
Metallausbildung		Gepr. Baumaschinenmeister, Land- und Baumaschinenmeister, Metallbaumeister		Metallwerkstatt
Ladungssicherheit	Gepr. Baumaschinenmeister, Land- und Baumaschinenmeister	Gepr. Baumaschinenmeister, Land- und Baumaschinenmeister		Freigelände
Schweißen		Lehrschweißer		Schweißwerkstatt
Elektrotechnik				Elektrowerkstatt
Hydraulik		Gepr. Baumaschinenmeister, Land- und Baumaschinenmeister		Hydraulikwerkstatt
Turmdrehkran - Ausbildung			Gepr. Baumaschinenmeister, Land- und Baumaschinenmeister	Freigelände

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

Hallenausstattung

18. Bauwerksabdichter/-in

Hallengrundausrüstung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m²	8 Brenner, klein	1 Handkreissäge	2 Pal. R500N
2 Flaschenwagen	6 Schlagschnüre	1 Stichsäge	1 Pal. Heißbitumen
8 Werkbänke	16 Leisterföhne mit Zubehör	8 Akkuschrauber	20 kg Pappstifte
2 Feuerlöscher	16 Zahnkellen	1 Bohrmaschine	5 kg Drahtstifte
1 Absauganlage (pro 2 Werkbänke)	16 Glättkellen	3 Rührgeräte	1 Pal. Schweißbahn
1 Flüssiggasanlage	16 Zungenkellen	1 Blechbiegemaschine	4 x 30 kg KMB
2 Bitumenkocher	16 Spachtel	1 Handhebelschere	100 m² PVC-Folie
	16 Pinsel	1 Kernbohrgerät	10 kg Epoxidharz
	Lammfellrollen	Betonprüf-/Bearbeitungsgeräte wie:	100 kg Quarzsand
	2 Kabeltrommeln	Haftabzugsgerät	1 kg Polyesterspachtelmasse
	3 Verteilerkabel	CCM-Gerät	20 Sack Strahlmittel
	8 Richtscheite	Feuchtemesser	10 m² Schalholz
	16 Stahlwinkel	Handfräse	20 Betonplatten à 0,25 m²
	16 Latthammer	Schmidthammer	
	6 Handsägen	2 Waagen	
	5 Mörtelkisten	1 Klapptisch	
		5 Betonprobewürfel-	
		Schalungen	
		1 Hygrometer	
		1 Auflagethermometer	

Ausbilderqualifikation

18. Bauwerksabdichter/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte Hoch- und Tiefbau				
Beton/Stahlbeton	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister			Betonbauwerkstatt
Baukonstruktion aus Steinen				Steinbauwerkstatt
Holzbau, Gerüstbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Zimmermeister			Ausbauwerkstatt, trocken; Freigelände
Normenverbau	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister, Gepr. Polier Tiefbau, Straßenbauermeister, Industriemeister Leitungsbau			Tiefbauwerkstatt
Endberufsbezogene Ausbildung				
Abdichtungsarbeiten bituminös		Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Abdichtungshalle, Freigelände
Abdichtungsarbeiten mit Kunststoffen				Abdichtungshalle
Metalldach, Blechbearbeitung		Dachdeckermeister		Ausbauwerkstatt, trocken
Grundlagen Betonsanierung		Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister	Betonbauwerkstatt

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

Hallenausstattung

19. Holz- und Bautenschützer/-in

Hallengrundausstattung	Werkzeuge	Maschinen	Material
16 Arbeitsplätze je 12 m ² Tafel o. Ä.	16 Stechbeitel, 16, 30	1 Kernbohrmaschine	Holz
1 Lagerregal	16 Klopfhölzer	1 cm-Geräte im Metallkoffer	Kantholz 8/10, 10/12, 12/14
1 Sicherheitsschrank	16 Zimmermannswinkel	1 Trocknungsgerät (Schrank)	Altholz
2 Verschlusschränke	16 Feinsägen	4 Winkelschleifer mit Trenn-, Schrupp- und Steinscheiben, 125 mm	Bretter
Musterkoffer mit Probekörpern verschiedener Holzarten	16 Fuchsschwänze, grob und fein	4 Abflamngeräte/Flächenbrenner mit Druckschlauch und Manomete	Bohlen
Normblätter	16 Zimmermannshammer	4 Schlagbohrmaschinen	Nägel
Fachliteratur	16 Kneifzangen	4 Kabeltrommeln	Schrauben
4 Heizdecken	16 Schraubzwingen, groß und klein	4 Bohrgeräte, Holz, Beton, Metall	Bolzen
1 Anschauungskasten Hölzer	16 Hobel	2 Handkreissägen	Saniermörtel
1 Anschauungskasten Insekten	16 Beile	4 Bohrgeräte, Holz, Beton, Metall	Zementmörtel
1 Anschauungskasten Pilze	16 Nageleisen	2 Tigersägen + Zubehör	Betonkies, Sand
16 Vollmasken	16 Streichmaße	4 Baustrahler + Stativ	Bitumenanstriche
4 Rührwerke + Werkzeuge	16 Stoßäxte	1 Bohrwiderstandsmessgerät	bituminöse Anstriche
1 Kipptrommelmischer, 150 l	16 Akkuschauber mit Zubehör	1 Endoskopiegerät	Holzschutzmittel
1 Hochdruckreiniger/Kärcher	16 Putzkellen	1 Mikroskop + PC	Kieselsäure
Bauabsicherung, versch.	16 Maurerhammer	8 Taschermikroskope	Zement
Beschilderung	16 Fugenkellen, 10 mm	1 Holzfeuchtemessgerät	Beton, Kies, Sand
	16 Traufen/Glättspachtel	2 Hochleistungssauger (nass/trocken)	bituminöse Dichtstoffe
	16 Hohlkehlkellen	1 Schichtdickemessgerät	
	16 Rührreimer, 10 l	1 Kompressor	
	16 Drahtbürsten, 5-reihig	1 Koffer zur Bestimmung Salzgehalt	
	16 Heizkörperpinsel, 3 Zoll	1 Salztestsset	
	16 Deckenbürsten Quast	1 Präzisionswaage	
	16 Wasserwaagen, 1 m	1 Thermo-Hg-Meter (Infrarot)	
	16 Handbeile, 600 g	1 Satz Messbehälter, Glas/Edelstahl	
	16 Fäustel, 125 g	1 Normsiebset	
	16 Meißel, spitz und flach		
	16 Mörtelkübel		

Ausbilderqualifikation

19. Holz- und Bautenschützer/-in

Inhalte lt. Ausbildungsrahmenplan	Qualifikation der Ausbilder 1. Lehrjahr*	Qualifikation der Ausbilder 2. Lehrjahr	Qualifikation der Ausbilder 3. Lehrjahr	Fachwerkstatt
Ausbildungsinhalte				
Schäden an Holz, Vorbereiten dieser Untergründe	Holz- u. Bautenschutzmeister, Gepr. Polier Hochbau, Zimmermeister	Holz- u. Bautenschutzmeister, Gepr. Polier Hochbau, Zimmermeister	Holz- u. Bautenschutzmeister, Gepr. Polier Hochbau, Zimmermeister	Ausbauwerkstatt, trocken
Vorbeugende Maßnahmen gegen holzerstörende Pilze u. Insekten	Holz- u. Bautenschutzmeister, Techniker Holz- u. Bautenschutz	Holz- u. Bautenschutzmeister, Techniker Holz- u. Bautenschutz		Fachwerkstatt Holz- u. Bautenschutz
Behandeln u. Beseitigen v. Pilzbefall				Fachwerkstatt Holz- u. Bautenschutz
Nachträgliche Außen- u. Innenabdichtungen an erdberührten Bauteilen	Holz- u. Bautenschutzmeister, Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister			Steinbauwerkstatt
Austrocknung durchfeuchteter Bauteile	Holz- und Bautenschutzmeister, Techniker Holz- und Bautenschutz			Fachwerkstatt Holz- u. Bautenschutz
Vorbereiten von Flächen und Aufbringen von Sanierputzen		Holz- u. Bautenschutzmeister, Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister		Fachwerkstatt Holz- u. Bautenschutz
Besondere Ausbildungsinhalte				
Vorbereiten und Durchführen abdichtender Injektionen			Holz- u. Bautenschutzmeister, Techniker Holz- u. Bautenschutz	Fachwerkstatt Holz- u. Bautenschutz
Vorbereiten und Durchführen mechanischer Horizontalsperren				Fachwerkstatt Holz- u. Bautenschutz
Analysieren und Sanierung von Feuchtigkeitsschäden, Schäden durch Salze				
Bekämpfung holzerstörender Insekten u. Pilzbefall mit alternativen Verfahren und Sonderverfahren		Holz- u. Bautenschutzmeister, Gepr. Polier Hochbau, Maurer- und Betonbauermeister		Fachwerkstatt Holz- u. Bautenschutz

* Qualifikation vorzugsweise berufsbezogen, anderenfalls ist die berufsbezogene Qualifikation durch Nachweise zu belegen

4.2 Anlage 3: Inhalte der sozialpädagogischen Weiterbildung

Lfd. Nr.	Inhalte	Form der Vermittlung
I.	Methodisch-didaktische Kompetenzen des Ausbilders	
1.	Lerntechniken und Organisation von Lernprozessen zum Beispiel: – Einzelaufgaben – Gruppenarbeit in heterogenen Lerngruppen	<ul style="list-style-type: none"> – durch qualifizierte externe Fachreferenten oder – durch qualifizierte externe und interne Fachreferenten (Multiplikatorenschulungen) – dokumentiert durch Agenda und Unterschriftenliste oder Teilnehmerbescheinigung
2.	Konzeption und Planung von Arbeits- und Lernaufgaben zum Beispiel: – handlungsorientierte Stoffvermittlung – Frontalunterricht	
3.	Aufbereiten und Nutzen von Medien als Lehr- und Lernmittel zum Beispiel: – Auswahl – Erstellen – Einsatz – Evaluierung der eingesetzten Medien – EDV- und webgestützte Medien	
4.	Methodenkompetenz zum Beispiel: – Lehrmethoden – Einsatz unterschiedlicher Vermittlungsmethoden – Lehr- und Sozialformen des eigenständigen Lernens – Vorbereitungstechniken	
5.	Beurteilung von Leistungen und Kompetenzen zum Beispiel: – Bewertungs- und Beurteilungskriterien – Bewertungen – Ergebnisanalyse – Ergebnistransfer	

Lfd. Nr.	Inhalte	Form der Vermittlung
II.	Soziale Kompetenz	
1.	Motivation und Aktivierung der Auszubildenden zum Beispiel: – Gesprächsführung – Teamfähigkeit	– durch qualifizierte externe Fachreferenten oder – durch qualifizierte externe und interne Fachreferenten (Multiplikatorenschulungen)
2.	Umgang mit heterogenen Auszubildendengruppen zum Beispiel: – Migrationskenntnisse – Religionsverständnis – Förderung von Sozialverhalten – Inklusion	– dokumentiert durch Agenda und Unterschriften- liste oder Teilnehmerbescheinigung
3.	Kommunikation zum Beispiel: – Kommunikationsregeln – Rhetorik	
4.	Selbstbild und Selbstreflexion zum Beispiel: – Vorbildfunktion – Rolle des Ausbilders – Ausbilderverhalten	
5.	Problem- und Konfliktlösungen zum Beispiel: – Deeskalationstechniken – Umgang mit Aggressionen – Schulden – Drogen – Kriminalität – Verhaltensauffälligkeiten	

Checkliste (Prüfbogen) zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



A Berufsausbildung 1 Allgemein

	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	
				§ 25 Abs. 3 BBTV b) Unterrichtung des Ausbildungsbetriebes und des Auszubildenden über alle ausbildungsrelevanten Fragen (z. B. Fehlzeiten, persönliche Ereignisse, Beurteilung des Auszubildenden nach Lehrgangsende)
Information für Auszubildende und Betrieb				
1.1 Einladung zur überbetrieblichen Ausbildung an Teilnehmer über Ausbildungsbetrieb mit ausreichendem Vorlauf unter Hinweis auf zeitlichen Rahmen und gewerkspezifische persönliche Schutzausrüstung (PSA)*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu 1.1. Ausreichender Vorlauf: Bei erstem Ausbildungsblock unmittelbar nach Kenntnisnahme der Teilnehmer, spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn, bei Folgeblöcken spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn (ausschließliche Bekanntgabe im Internet nicht ausreichend).
1.2 Erfolgt eine Fehlzeitenmeldung am gleichen Tag an den Ausbildungsbetrieb?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu 1.2. Fehlzeitenmeldung an Ausbildungsbetrieb möglichst am gleichen Tag.
1.3 Werden personenrelevante Vorfälle an den Ausbildungsbetrieb und den Auszubildenden gemeldet (z. B. Verhaltensauffälligkeiten)? Wie? Wann?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu 1.3 Gibt es eine standardisierte Vorgehensweise?
1.4 Werden Anwesenheitsdokumentationen geführt?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers mindestens bereitzuhalten: Einladungen zur überbetrieblichen Unterweisung Anwesenheitsdokumentationen Fehlzeitenlisten/Fehlzeitenmeldungen

* Prüfungsinhalte in den Abschnitten A.1.1 bis 1.8 sowie 3.4 werden bei einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 von dem Prüfungsumfang ausgenommen. Dennoch geprüft wird die neue Anforderung zu A 1.1: Einladung unter Hinweis auf zeitlichen Rahmen und gewerkspezifische persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Checkliste (Prüfbogen) zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	
				§ 25 Abs. 3 BBTV b) Unterrichtung des Ausbildungsbetriebes und des Auszubildenden über alle ausbildungsrelevanten Fragen (z. B. Fehlzeiten, persönliche Ereignisse, Beurteilung des Auszubildenden nach Lehrgangsende) c) Beurteilung der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme durch den Auszubildenden und den Ausbildungsbetrieb
Information für Auszubildende und Betrieb				
1.5 Erfolgt die Beurteilung der Teilnehmer bzgl. ihrer Leistung?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu 1.5
– Wird das Ergebnis mit dem Teilnehmer besprochen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Was wird beurteilt (Fachtheorie, Fachpraxis, Mitarbeit)?
– Erhält der Ausbildungsbetrieb die Ergebnisse der Beurteilung der Teilnehmer und sind daraus die Lehrgangsinhalte ersichtlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Versand der Ergebnisse der Beurteilung der Teilnehmer sollte möglichst eine Woche nach Lehrgangsende an den Ausbildungsbetrieb erfolgen.
1.6 Werden die Lehrgänge durch die Teilnehmer beurteilt ?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.7 Werden die Lehrgänge durch die Ausbildungsbetriebe beurteilt ? Bzw. werden die Ausbildungsbetriebe aktiv zur Beurteilung aufgefordert?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.8 Erfolgt eine Auswertung und kontinuierliche Verbesserung der Lehrgänge?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers mindestens bereitzuhalten: Lehrgangsübersichten/Lehrgangsinhalte Beurteilungsbögen Schreiben und Beurteilungen an den Ausbildungsbetrieb nach Lehrgangsende Unterlagen zur Teilnehmerbefragung

* Prüfungsinhalte in den Abschnitten A.1.1 bis 1.8 sowie 3.4 werden bei einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 von dem Prüfungsumfang ausgenommen. Dennoch geprüft wird die neue Anforderung zu A 1.1: Einladung unter Hinweis auf zeitlichen Rahmen und gewerkspezifische persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Checkliste (Prüfbogen)
zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den
überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



2 Lehr- und Lernstruktur

55

	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	
				§ 25 Abs. 3 BBTV f) Gruppengröße je Ausbilder nach den unter Buchst. A) genannten Empfehlungen des Bundesinstitutes für Berufsbildung i) Angebot der Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen (Lernortkooperationen)
2.1 Ausbilder-Auszubildende-Relation – Maximal 16 Teilnehmer pro Ausbilder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu 2.1 Im Durchschnitt des Ausbildungsjahres max. 16 Auszubildende. Keine gleichzeitige Unterweisung mehrerer Gruppen unterschiedlicher Fachrichtungen durch einen Ausbilder.
2.2 Zusammenarbeit/Kommunikation – Besteht ein Angebot der Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu 2.2 z. B. Lernortkooperationen, Erfahrungsaustausch mit den Berufsschulen, Ausbildergespräche mit den Betrieben Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers mindestens bereitzuhalten: Lehrgangsübersichten/Lehrgangsinhalte Ausbildereinsatzplan Hallenbelegungspläne/Auslastungsübersicht

Checkliste (Prüfbogen)
zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den
überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



56

	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	
				§ 25 Abs. 3 BBTV g) Einhaltung der inhaltlichen und zeitlichen Gliederung der Ausbildungsordnung in der jeweiligen Fassung h) Anwendung von handlungsorientierten Aufgabensammlungen auf der Grundlage der Ausbildungsordnungen in der jeweiligen Fassung
Information für Auszubildende und Betrieb 2.3 Struktur – Entspricht die Ausbildung inhaltlich und zeitlich der Ausbildungsordnung inkl. des Ausbildungsrahmenplans? – Der Einsatz externer Ausbilder ist plausibel nachzuweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nachweis des Einsatzes, z. B. durch Vergütungsnachweis
2.4 Art Wissensvermittlung – Anwendung von handlungsorientierten Aufgabensammlungen auf Basis der Ausbildungsordnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers mindestens bereitzuhalten: Lehrgangsübersichten/Lehrgangsinhalte mit zeitlicher Gliederung, Schulungsunterlagen/ Aufgabensammlungen der einzelnen Lehrgänge Die Anwendung muss dargelegt werden, Vorhandensein der Aufgabenreihen ist nicht ausreichend.

Checkliste (Prüfbogen) zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



3 Materiell-technische Voraussetzungen

	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	
<p>§ 25 Abs. 3 BBTV a) Größe und Ausstattung der Ausbildungsstätten einschließlich der Unterrichtsräume, Pausen- und Sozialräume nach den Empfehlungen des Bundesinstitutes für Berufsbildung, in: dass. (Hrsg.), Überbetriebliche Ausbildung in den Berufen der Stufenausbildung Bau – Empfehlungen zur Raum- und Ausstattungsplanung, 2011</p>				
<p>3.1 Relation Raum-Auszubildende (Teilnehmer/Fläche) – 10–12 m² pro Arbeitsplatz – Richtwerte für Hallengröße inklusive Lagerfläche: ca. 236 m² – Maschinenraum Zimmerer zzgl. ca. 95 m² – Betonlabor Hochbau zzgl. ca. 37 m²; bei Nutzung eines externen Betonlabors ist ein entsprechender Nachweis erforderlich</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Zu 3.1 Die Richtwerte für die Hallengrößen entsprechen einer Empfehlung, die der ÜBS-Planungshilfe für überbetriebliche Berufsbildungsstätten, Empfehlungen zur Raum- und Ausstattungsplanung, Stand 2011, entnommen wurden. Die in den Übersichten „Ausbilderqualifikation zum Ausbildungsberuf“ aufgeführten Fachwerkstätten sind ebenfalls den oben genannten Planungshilfen entnommen.</p>
<p>3.2 Ausstattung – Die für die Vermittlung des jeweiligen Ausbildungsinhalts erforderlichen Werkzeuge, Maschinen und Material sind in ausreichender Anzahl vorhanden</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Zu 3.2 Siehe Anlage „Hallenausstattung“, hierbei handelt es sich um Orientierungswerte, welche der ÜBS-Planungshilfe für überbetriebliche Berufsbildungsstätten, Empfehlungen zur Raum- und Ausbildungsplanung, Stand 2011, entnommen wurden und aufgrund des heutigen Standes der Technik aktualisiert worden sind. Die angegebenen Werkzeuge, Maschinen und Materialien sind nicht grundsätzlich in jeder Ausbildungsstätte vorzuhalten, sondern nur für die jeweiligen Ausbildungsblöcke in den einzelnen Berufen bei Bedarf, d. h. bei entsprechender Ausbildung in den jeweiligen Ausbildungsberufen, bereitzustellen. Regionale Besonderheiten bei Werkzeugen und Materialien können Berücksichtigung finden. Auch eine zeitweise Anmietung von Maschinen ist möglich.</p>

Checkliste (Prüfbogen) zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



58

	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	§ 25 Abs. 3 BBTV a) Größe und Ausstattung der Ausbildungsstätten einschließlich der Unterrichtsräume, Pausen- und Sozialräume nach den Empfehlungen des Bundesinstitutes für Berufsbildung, in: dass. (Hrsg.), Überbetriebliche Ausbildung in den Berufen der Stufenausbildung Bau – Empfehlungen zur Raum- und Ausstattungsplanung, 2011
3.3 Unterrichtsräume – Möglichkeit zur Vermittlung von Theorie mit entsprechender Ausstattung, ein Theorieraum für bis zu 5 Hallen, möbliert für mind. 16 Teilnehmer, ein Raum mit <ul style="list-style-type: none"> • PC • Internetanschluss • Beamer • Tafel 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers mindestens bereitzuhalten: Lehrgangsübersichten/Lehrgangsinhalte Ausbildereinsatzplan Hallenbelegungspläne/Auslastungsübersicht Zu 3.3 Die Ausstattung von Unterrichtsräumen ist mindestens auf eine Gruppengröße von 16 Personen auszulegen. Nur dann, wenn die tatsächliche Gruppengröße im Zentrum nachweisbar durchgängig kleiner ist, wird diese Anforderung ausnahmsweise und analog der Handhabung in der Erstprüfung auch mit entsprechend geringeren Ausstattungszahlen als erfüllt angesehen. Sofern in solchen Ausnahmefällen auch die bauliche gegebene Raumgröße nicht für mindestens 16 Personen ausgelegt ist, wird dies nur im Rahmen eines Bestandsschutzes für Bestandsbauten akzeptiert. Definition Bestandsbauten: Bestandsbauten im Sinne des Leitfadens sind Bauten, die zum Zeitpunkt der Erstprüfung bereits bestanden haben. Zu 3.4 Wenn die Unterweisung regelmäßig und nachweisbar für weniger als 16 Auszubildende erfolgt, ist die entsprechend geringere Anzahl zu grunde zu legen. Ausstattung der Sozial- und Pausenräume – Orientierung § 6 Abs. 1-3 ArbStättV.
3.4 Sozial- und Pausenräume* – Ein Umkleideraum pro Halle für mindestens 16 Auszubildende mit abschließbaren Garderobenschränken bzw. Kleiderhaken und Wertfächern sowie Sitzgelegenheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Waschraum, idealerweise mit mind. 4 Waschplätzen inkl. Zugang zum Umkleideraum für Damen und Herren getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Toiletten für Damen und Herren getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Dusche gemäß Arbeitsstättenverordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Toiletten gemäß Arbeitsstättenverordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Pausenraum mit Sitzgelegenheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

* Prüfungsinhalte in den Abschnitten A.1.1 bis 1.8 sowie 3.4 werden bei einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 von dem Prüfungsumfang ausgenommen. Dennoch geprüft wird die neue Anforderung zu A 1.1: Einladng unter Hinweis auf zeitlichen Rahmen und gewerkspezifische persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Checkliste (Prüfbogen) zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



4 Personelle Voraussetzungen

	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	
				§ 25 Abs. 3 BBTV f) Gruppengröße je Ausbilder nach den unter Buchst. A) genannten Empfehlungen des Bundesinstitutes für Berufsbildung i) Angebot der Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen (Lernortkooperationen)
4.1 Qualifikation der Ausbilder – Haben die Ausbilder eine ausreichende Qualifikation in der beruflichen Grund- und Fachbildung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Qualifikation gemäß §§ 22 ff HwO; § 28 ff BBiG in der beruflichen Grund- und Fachbildung. Qualifikation der Ausbilder (Meister oder Geprüfter Polier) siehe Anlage „Ausbilderqualifikation zum Ausbildungsberuf“. Zulassung höherwertiger Abschlüsse nur mit dem Nachweis von Berufspraxis und der Ausbildereignung nach Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers bei Bedarf bereitzuhalten: Qualifikationsnachweise der Ausbilder
4.2 Weiterbildung der Ausbilder – Finden regelmäßige fachspezifische und pädagogische Weiterbildungen statt? – Sind Strukturen für eine systematische Personalentwicklung durch die Ausbildungszentren vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu 4.2 Fachspezifische Weiterbildung von mindestens zwei Tagen alle zwei Jahre. Sozial-/pädagogische Weiterbildung von acht Tagen im Laufe von vier Jahren. Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers mindestens bereitzuhalten: Schriftliche Nachweise der Weiterbildungsmaßnahmen, Schulungspläne

Checkliste (Prüfbogen) zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



B Unterbringung in angeschlossenen Internaten oder sonstigen Beherbergungsstätten

Die Unterbringung erfolgt

im Internat der überbetrieblichen Ausbildungsstätte

In einer Beherbergungsstätte Wo? _____

	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	
				§ 25 Abs. 3 BBTV b) Unterrichtung des Ausbildungsbetriebes und des Auszubildenden über alle ausbildungsrelevanten Fragen (z. B. Fehlzeiten, persönliche Ereignisse, Beurteilung des Auszubildenden nach Lehrgangsende)
1) Raumbelugung und Sanitärräume				
– Raumbelugung pro Zimmer in der Regel 2, höchstens 4 Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Zimmer mit Dusche und WC	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Pro Person ein abschließbarer Schrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Pro Person ein Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Festlegung Alternativkriterien bei Bestandsbauten: Dusche und WC müssen sich in angemessener Entfernung auf der gleichen Etage wie die Zimmer befinden. Personenschlüssel max. sechs Personen je Dusche/WC				
– Befinden sich mehrere Duschen in einem Raum, sind diese vorzugsweise als Einzelkabinen, mindestens jedoch mit Rundum-Sichtschutz zwischen den Duschplätzen vorzusehen.				
2) Reinigung und Hygiene				
– Werden die Zimmer sowie Verkehrswege, mind. wöchentlich gereinigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Werden die Dusche und WC mindestens zweimal pro Woche gereinigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Erfolgt eine Grundreinigung der Zimmer bei Teilnehmerwechsel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers bei Bedarf bereitzuhalten: Reinigungspläne

Checkliste (Prüfbogen) zur Überprüfung der Einhaltung von Mindest-Qualitätsanforderungen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten nach § 25 BBTV



61

	Erfüllt			Hinweise und Bezug BBTV
	ja	zum Teil	nein	Bezug § 25 BBTV c) Angebote zur Freizeitgestaltung a) Sicherstellung einer sozialpädagogischen Betreuung bei Bedarf
3) Vollverpflegung				
– Wird Frühstück, Mittag- und Abendessen in ausgewogener Qualität angeboten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Ist ein separater Speisesaal mit ausreichender Dimensionierung und Möblierung vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers bei Bedarf bereitzuhalten: Reinigungspläne
4) Freizeitangebot				
– Sind Informationen zur Freizeitgestaltung vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Ist ein Internetzugang in der Beherbergungsstätte/im Internat vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Sind in der Beherbergungsstätte/im Internat Freizeitangebote vorhanden, z. B. Fernsehraum, Sportanlage etc.?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers bei Bedarf bereitzuhalten:
5) Personelle Voraussetzungen				
– Ist eine sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen in der Freizeit nach Bedarf geregelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folgende Dokumente sind zur Einsichtnahme des Prüfers bei Bedarf bereitzuhalten:
– Ist in der Beherbergungsstätte/Internat in der Zeit von Lehrgangsende bis Lehrgangsbeginn eine Betreuung/ein Ansprechpartner vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Qualifikationen der Betreuer/-in Vereinbarungen zu einer sozialpädagogischen Betreuung Bei Unterbringung Minderjähriger sollte nachts eine Aufsichtsperson anwesend sein (Aufsichtspflicht).

Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft
Wettinerstraße 7, 65189 Wiesbaden

Kostenfreie Servicenummern:

Telefon 0800 1200 111

Fax 0800 1200 333

arbeitgeber@soka-bau.de

www.soka-bau.de

